Die Stationen der Reise

Panama City

Drei Städte in einer – so ließe sich die Komplexität der internationalen Bankenmetropole, als die Panama bei uns vor allem bekannt ist, zusammenfassen.

Mount Totumas (Chiriquí)

Die Nebelwälder des Berglandes der Provinz Chiriquí sind ein ideales Terrain für Wanderer und Vogelbeobachter. Nahe des Mount Totumas befindet sich die gleichnamige Lodge auf 1900 Meter ü.d.M. deren Besitzer (zwei Brüder aus den USA) sich der Erhaltung des Ökosystems verschrieben haben.

Bocas del Toro

Panamas karibisches
Inselarchipel erfreut sich seit
Jahren wachsender Beliebtheit.
Neben der Hauptinsel Colón
reizt vor allem das benachbarte
Bastimentos, dessen Areal mehrheitlich vom gleichnamigen
Nationalpark eingenommen wird.

San Blas

Die Inselwelt der autonomen
Provinz ist in vielerlei
Hinsicht eine Welt für sich.
Fernab des Massentourismus kann
man hier traumhafte Strände genießen
und eine authentische indianische Kultur kennenlernen.

Kanal-Region

Der Panamakanal, von den USA im Jahr 2000 an Panama zurückgegeben, gilt auch heute noch als eine der großen Ingenieurleistungen der Menschheit. Die geschützten Naturräume an seinen Ufern wie z.B. der Soberanía Nationalpark mit der Artenvielfalt des tropischen Feuchtwaldes sind ein Paradies für Naturliebhaber und Vogelbeobachter.



möglicher Ablauf

Ankunft in Panama City und Transfer zum Hotel (1UF).

Flug nach David und Transfer zur Lodge im Nebelwald
(3Ü). Transfer nach David und Flug auf die Bocas del

Toro(4ÜF). Flug nach Panama City und Shuttle/Taxi nach

Panama City (2ÜF). Flug zu den San Blas Inseln (2ÜVP).

Flug zurück nach Panama und Transfer nach Gamboa (2ÜF).

Rückflug nach Deutschland.



Station 1+4

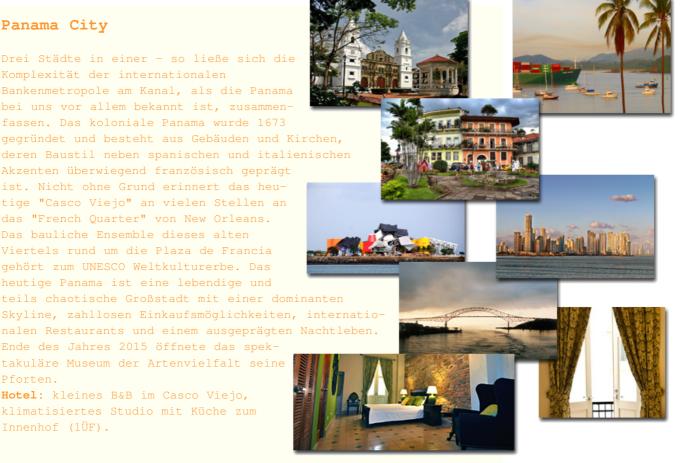
Panama City

Komplexität der internationalen Bankenmetropole am Kanal, als die Panama bei uns vor allem bekannt ist, zusammenfassen. Das koloniale Panama wurde 1673 gegründet und besteht aus Gebäuden und Kirchen, deren Baustil neben spanischen und italienischen Akzenten überwiegend französisch geprägt tige "Casco Viejo" an vielen Stellen an das "French Quarter" von New Orleans. Viertels rund um die Plaza de Francia gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Das heutige Panama ist eine lebendige und

Skyline, zahllosen Einkaufsmöglichkeiten, internationalen Restaurants und einem ausgeprägten Nachtleben. Ende des Jahres 2015 öffnete das spek-

takuläre Museum der Artenvielfalt seine

Hotel: kleines B&B im Casco Viejo, klimatisiertes Studio mit Küche zum



Station 2

Mount Totumas Nebelwald

ist ein 162 Hektar großes Gebiet, Nationalpark und besitzt damit fast markierte Wege von insgesamt 45

Kilometer Länge. Man findet Orchideen, ist der Quetzal sicher der prächtigste. Natürlich sind auch Nachtwanderungen mög-

> lich. In der Nähe (2 km) gibt es zur Entspannung die heißen Quellen "Los Pozos".

Hotel: Lodge mit mehreren Gebäuden, eigene Energiegewinnung durch Wasserkraft, Doppelzimmer mit Bad, Küchenbenutzung, wird angeboten (3Ü).

Station 3 Bocas del Toro Das Archipel aus 68 nen kleinen Cayes hat keine Superoder weißesten Gewässer das weltbeste Mischung aus karibischer Atmosphäre mit freundlichen Einwohnern, die schönen seitige Hotelangebot machen die Faszination der Bocas aus. Während die delt ist, besteht ein Großteil der Nationalpark. Die findet man auf den Zapatilla Cayes. Hotel: an der Westküste von

Station 4 siehe Station 1

Bastimentos nahe der Anlegestelle des Wassertaxis gelegenes kleines Hotel im Bungalowstil,

Plunge-Pool. (4ÜF)

Doppelzimmer mit Bad, Ventilator und Veranda. Zum Hotel gehört auch ein Restaurant und ein kleiner

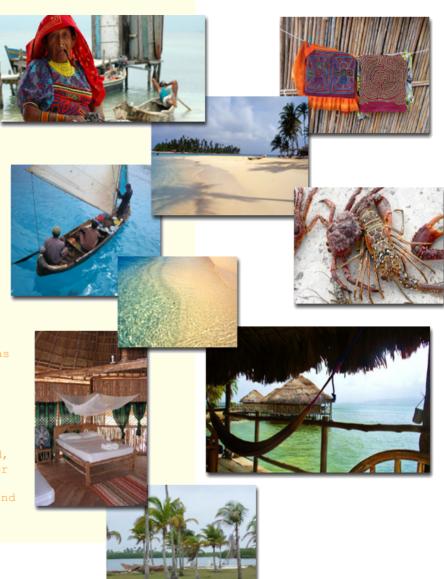
Station 5

San Blas Archipel

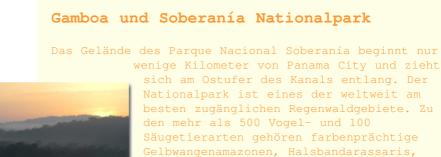
Per Kleinflugzeug von Panama Landepisten der Region und dann per Cayuco (Einbaum) mit Aussenborder zu "Ihrer" Insel. Die Unabhängigkeit der Provinz Kuna Yala wurde in den zwan-Aufstand gegen die panamaische Regierung erkämpft und wird auch heute selbstbewußt gegen Vereinnahmungsversuche verteidigt. Sieht man die weißsandigen, Kokospalmen bestandenen Inseln, fällt es nicht schwer, sich vorzustellen, wie die touristische Entwicklung der Region unter anderen politischen Rahmenbedingungen ablaufen würde... Einen wichtigen "Programmpunkt" stellt auch der Verkauf der Molas dar, jener textilen Wunderwerke, die zu einer wichtigen

Einnahmequelle für die Familien geworden sind.

Hotel: Cabaña in traditioneller Bauweise mit 2 Doppelbetten, Bad, überdachter Veranda in rustikaler Lodge, Restaurant. Touren, Strandbesuche und Vollpension sind inbegriffen.(2 ÜVP)



Station 6



Trokone und Purpurbrustkotingas ebenso wie Kapuziner- und Brüllaffen, Ameisen- und Nasenbären. Von weitem zu erkennen sind

> während die Blattschneiderameisen oft nur bei genauem Hinsehen zu identifizieren sind.

die leuchtend blauen Morphos,

Drei Wanderwege, die zwischen riesigen Kapokbäumen und den Brettwurzeln der Würgefeigen entlangführen, stehen zur Auswahl. Weltberühmt unter Vogelbeobachtern ist die so genannte Pipeline Road, deren

"Christmas Bird Count" der panamaischen Audobon Society zwei Jahrzehnte in Folge den Weltrekord eingebracht hat. Der Soberanía Nationalpark schützt auch den Rio Chagres, Hauptwasserlieferant des Panamakanals. Sein Wasser wird im Gatún-See, der beim Bau des Kanals entstanden ist, gestaut. Gamboa ist auch der ideale Standort für Ausflüge zu den historischen

spanischen Befestigungsanlagen von Portobelo und San Lorenzo nahe dem Nordende des Kanals. Unterwegs passiert man dabei die knapp 26m hohen Gatún-Schleusen.

Hotel: kleines B&B in Gamboa
(Teil der "Canopy Family",

klimatisiertes Doppelzimmer im 2. Stock, im ersten Stock befinden sich eine Küche und ein großer gemeinschaftlicher Wohn-Essraum (mit kleiner Bibliothek) für alle Gäste. Abendessen auf Wunsch (25 USD pp), in Gamboa gibt es nur wenige Restaurants. (2ÜF)